

— Dr. Christian Buschhoff beim Industrie- und Wirtschaftsclub —

Bankkredite für Firmen so günstig wie selten zuvor

Ahlen (at). Es war ein lockerer und interessanter Vortrag, den Dr. Christian Buschhoff den Mitgliedern des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (IWC) kürzlich präsentierte. Das Mitglied der Geschäftsleitung der Maschinenfabrik Buschhoff garnierte sein Thema zur Finanzierung im Mittelstand mit zahlreichen persönlichen Erfahrungen.

Der Referent gab einen Überblick über Finanzierungsinstrumente und erwähnte den klassischen Bankkredit als Mittel der Wahl für den Mittelstand. Die Bedingungen für Unternehmenskredite seien gerade so gut wie lange nicht mehr.

Dem Lieferantenkredit teilte Buschhoff wegen hoher Zinsen und Verlust von Rabatten eine Absage. Beim Leasing empfahl er, den effektiven Zinssatz auszurechnen sowie eine Einzelfallprüfung durchzuführen. „Durch Leasing kann die Finanzierungsstruktur mitunter eleganter dar-

gestellt werden“ ergänzte Bernd Münstermann von der Sparkasse Münsterland-Ost.

Die Firma Buschhoff wachse seit 2008 im Export auf inzwischen 40 Prozent Umsatzanteil. Dabei gebe es einige unberechenbare Auslandsmärkte. „Für uns ist die Exportfinanzierung ein sehr wichtiges Instrument, um die Risiken im Auslandsgeschäft zu verringern,“ berichtete Buschhoff aus der eigenen Firma.

Förderbanken wie die KfW und die NRW-Bank kämen vielfach bei Innovationen oder Energieeinsparungen zum Einsatz.

Der Referent riet den Unternehmern, sich um das eigene Rating zu kümmern. Er gab Empfehlungen, wie man das Rating bei seiner Bank verbessern könne, um leichter Kredit zu bekommen und Zinsen zu sparen. Im eigentlichen Ratingprozess setzten alle Banken ähnliche Verfahren ein, die durchaus zu vergleichbaren Ergebnissen führten. Peter Schmidt von der Volksbank er-

gänzte, es handele sich dabei um ein rein statistisches Verfahren, diese Kennzahl habe mit Logik nicht viel zu tun.

Abschließend legte Buschhoff den Zuhörern die zehn Gebote für ein Gespräch mit den Banken ans Herz, bei denen die offene Kommunikation als wichtigstes Argument hervorgehoben wurde. Gleichwohl empfahl er, die Zusammenarbeit und aktive Finanzkommunikation nicht nur auf eine Hauptbank zu beschränken.

Für den verstorbenen Bernhard Beckmann, der von 1972 bis 1990 die Geschicke des früheren Industrieclubs als zweiter Vorsitzender sowie Kassenwart geleitet hatte, wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Einstimmig nahmen die Mitglieder Andreas Frenz als Geschäftsführer von Expert Promedia als neues Mitglied in den Industrie- und Wirtschaftsclub auf. Dieser zeigte sich interessiert an den Problemfeldern des Einzelhandels.



Als Experten zum Thema Finanzierung zeigten sich beim Industrie- und Wirtschaftsclub (v.l.): Peter Schmidt von der Volksbank, Dr. Christian Buschhoff, Bernd Münstermann von der Sparkasse Münsterland-Ost sowie der Vorsitzende Jürgen Henke.